

Ihr Weg zu uns

Damit Sie an unserem Online-Psychiatrietag teilnehmen können, benötigen Sie einen ruhigen Arbeitsplatz mit internetfähigem Computer oder Laptop, möglichst mit Bildschirmkamera und Mikrofon oder Headset, eine stabile Internetverbindung, Ihre individuelle Pausenverpflegung und den Wunsch, trotz Corona-Zeiten mit anderen im Austausch zu sein.

Wir bitten um Ihre Anmeldung per Email an judith.puskas@krankenhaus-angermuede.de bis spätestens Donnerstag, 06.05.2021.

Sie erhalten dann von uns eine Antwortmail mit den Zugangsdaten und können sich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Mausklick zuschalten.

Für die Workshops werden gesonderte Einwahldaten bereitgestellt, bitte geben Sie daher bei Anmeldung auch Ihren eventuellen Workshopwunsch an.

Teilnahmebescheinigungen werden auf Anforderung und bei vollständiger Teilnahme an den Vorträgen und Workshops gern ausgestellt.



Organisatorisches

Auskunft

Sekretariat Dr. med. Lorenz Gold
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie/-
somatik und Suchtmedizin
Telefon: (03331) 271410, Fax: 271399
Email: judith.puskas@krankenhaus-angermuede.de

Fortbildungspunkte

Wir beantragen die Zertifizierung unserer Veranstaltung als ärztliche Weiterbildung bei der Landesärztekammer Brandenburg. Sofern uns Ihre ärztliche EFN-Nummer vorliegt, übernehmen wir die automatische Meldung an die LÄK.



Krankenhaus Angermünde
Rudolf-Breitscheid-Straße 37, 16278 Angermünde
Telefon 03331 271-0, Fax 03331 271-444, www.glg-mbh.de



Medizinisch-Soziales Zentrum
Uckermark gGmbH
Krankenhaus Angermünde

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie/-somatik und Suchtmedizin

11. Angermünder Psychiatrietag

„Vorbehalte und Vorurteile gegenüber
psychisch Kranken“

Freitag, 07. Mai 2021

09.15 - 14.45 Uhr



Programm

Referenten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie nun zum zweiten Mal ganz herzlich zum 11. Angermünder Psychiatrietag einladen. Auch wenn derzeit COVID alles überschattet, erscheint es uns wichtig, die Themen unseres Fachgebietes nicht aus den Augen zu verlieren.

Nachdem der Psychiatrietag und die Möglichkeit zur Verabschiedung von Herrn Dr. Sandner im vergangenen Jahr der Pandemie zum Opfer fiel, möchten wir uns 2021 wenigstens virtuell mit Ihnen treffen, um gemeinsam das Thema der Stigmatisierung psychisch erkrankter Menschen zu beleuchten und hoffen trotz räumlicher Distanz auf sehr regen Austausch.

Menschen in seelischen Krisen und mit psychischen Erkrankungen werden von der Gesellschaft weiterhin mit Vorbehalten betrachtet, nicht selten an den Rand gedrängt und ängstlich besorgt wahrgenommen. Ängste und Besorgnis gelten in diesem Fall aber selten primär den Betroffenen, sondern vielmehr der von ihnen vermeintlich ausgehenden Gefahr.

Die diesjährigen Referenten des Angermünder Psychiatrietages kennen diese Problematik aus langjähriger Erfahrung und eigener intensiver wissenschaftlicher Beschäftigung mit diesem Thema. Als ausgewiesene Experten werden sie uns durch differenzierte Betrachtung, Vorschläge und Anregungen zum Umgang mit dem Thema behilflich sein, einen eigenen und vorbehaltsarmen Blick auf die Problematik zu werfen.

Wir bedanken uns herzlich für die keinesfalls selbstverständliche großzügige Finanzierung unseres Krankenhausträgers sowie die technische Unterstützung durch unsere EDV-Abteilung.



Dr. Lorenz Gold
Chefarzt

Dr. Martin Sandner
Chefarzt bis Juni 2020

09:15 – 09:45	Begrüßung <i>M. Sandner, L. Gold</i>
	Grußworte
09:45 – 12:00	Fachvorträge mit anschließender Diskussion
09:45 – 10:45	Psychiatrie und Gesellschaft <i>A. Deister</i>
	Pause
11:00 – 12:00	Vorbehalte gegen psychisch kranke Menschen in Deutschland - Welche gibt es und was könnten wir dagegen tun? <i>S. Speerforck</i>
12:00 – 13:00	Pause
13:00 – 14:30	Workshops
Workshop I:	Workshop zum Vortragsthema <i>A. Deister</i>
Workshop II:	Aufbruch aus der Opferrolle - was können Betroffene und Behandler dafür tun? <i>B. Richter, S. Speerforck</i>
Workshop III:	Anforderungen an die psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung <i>M. Sandner</i>
14:30 – 14:45	Ausklang und Verabschiedung

Prof. Dr. med. Arno Deister

- Chefarzt des Zentrums für Psychosoziale Medizin des Klinikums Itzehoe
- Facharztausbildungen in Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatischer Medizin, Neurologie und Forensischer Psychiatrie
- wissenschaftliche Schwerpunkte: u.a. Psychopathologie und Verlauf psychotischer Erkrankungen, Sozialpsychiatrie, Versorgungsforschung
- 2000 Entwicklung und Umsetzung des Modellprojektes „Regionales Psychiatrie-Budget für den Kreis Steinburg“
- Vorstandsmitglied der DGPPN, 2017/2018 Präsident

Dr. med. Sven Speerforck

- Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Leipzig
- Facharztausbildung in Psychiatrie und Psychotherapie in der Universitätsmedizin Greifswald
- diverse, z.T. preisgekrönte Veröffentlichungen in seinen Forschungsschwerpunkten Stigmatisierung bei psychischer Erkrankung, Versorgungsforschung und Suchterkrankungen
- Mitarbeit in diversen Gremien der DGPPN, seit 2020 Mitglied der Expertenkommission der Vereinten Nationen „Das Stigma um Substanzgebrauch“
- Gutachter für viele internationale Medizinjournalen

Brigitte Richter

- Pandora e.V., Verein Selbsthilfe Psychiatrie-Erfahrener, ein 1992 gegründeter Verein für Menschen mit psychischen Problemen und seelischen Belastungen mit Sitz in Nürnberg

Dr. med. Martin Sandner

- von 2009 bis Juni 2020 Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie/-somatik und Suchtmedizin am Krankenhaus Angermünde